

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

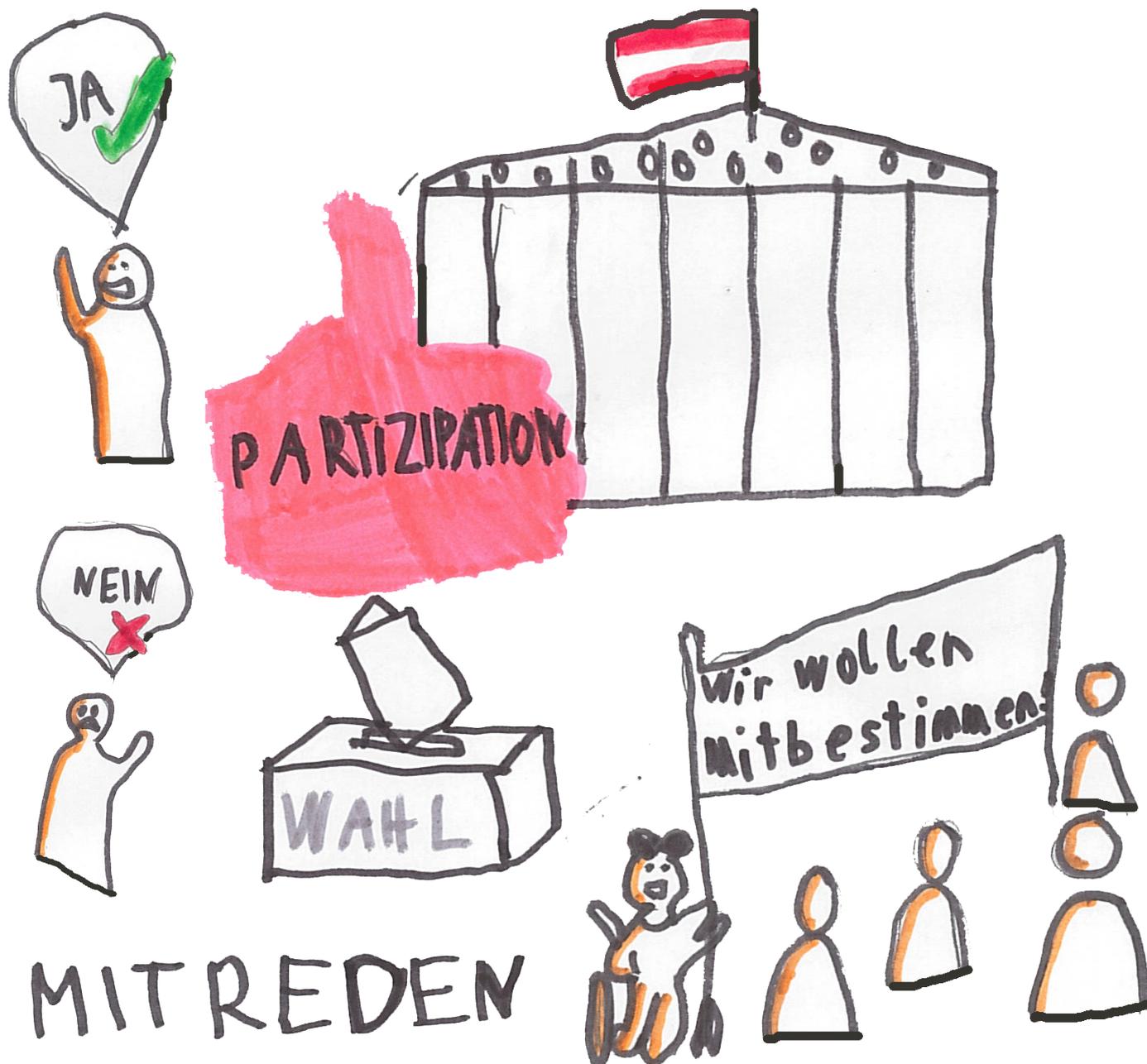


Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1453

Freitag, 15. Dezember 2017

DAS IST UNS WICHTIG ...



Herzlich willkommen! Wir sind die Klasse 4B und kommen aus der Volksschule Markomannenstraße 9. Heute sind wir in der Demokratiewerkstatt und machen eine Zeitung. Die Themen sind: Menschenrechte, Vorurteile, Diskriminierung, und Zivilcourage. Wenn es um solche Dinge geht, sollte man mitreden und die Meinung sagen. So etwas nennt man Partizipation. Das ist unsere erste Zeitung und wir hoffen, dass sie euch gefällt. Viel Spaß beim Lesen wünscht euch die 4B!

Gabriela und Hamsat (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MENSCHENRECHTE

Mario (9), Kayla (9), Viki (10), Gabi (10), Hamsat (10) und Roja (10)

Wir haben uns über Menschenrechte informiert und uns Gedanken darüber gemacht. Hier seht ihr unser Ergebnis.

Menschenrechte gelten für alle Menschen auf der Welt. Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte umfasst 30 Punkte. Wir haben uns zwei Artikel der Menschenrechte ausgesucht und werden euch diese erklären. Artikel 14 ist das Asylrecht. Das Asylrecht bedeutet, dass man das Recht hat, in ein an-

deres Land zu flüchten, wenn man verfolgt wird. Artikel 21, das allgemeine und gleiche Wahlrecht, bedeutet, dass Männer und Frauen wählen gehen dürfen. „Gleich“ bedeutet, dass jede Stimme gleich viel zählt. Wir wollen euch noch unsere eigene Meinung dazu sagen.

Menschenrechte sind wichtig, weil jede/r sie braucht und sich jede/r danach richten sollte! Wir sollten die gleichen Rechte haben wie Kinder in anderen Ländern und umgekehrt. Das ist so, weil alle Menschen von Geburt an gleichwertig sind.



VORURTEILE SIND MENSCHLICH?

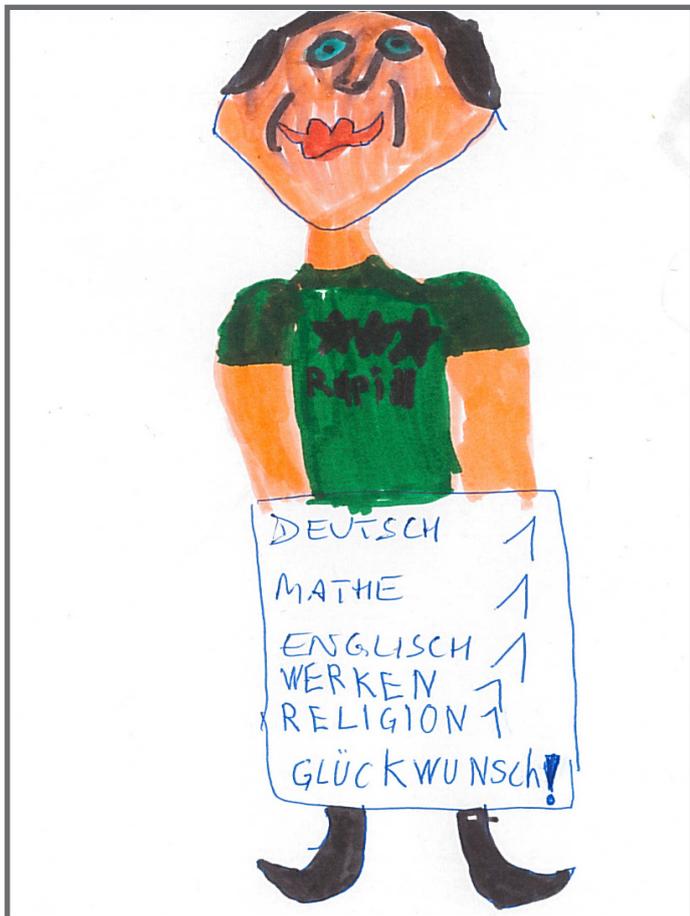
Justin (10), Erjona (11), Lisa (9), Amin (9) und Gaafar (9)

Wir erzählen euch etwas über Vorurteile.

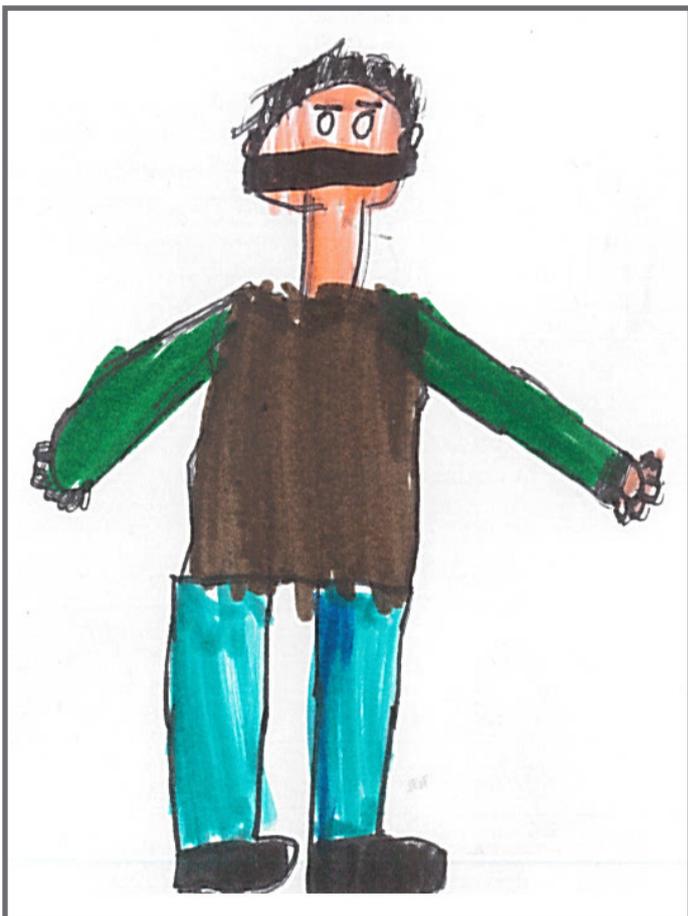
Jede/r von uns hat Vorurteile: Wenn man zum Beispiel etwas gegen jemanden sagt, den/die aber gar nicht kennt und ihn/sie aufgrund eines Merkmals beleidigt. Wenn ein/e SchülerIn gute Noten hat und deshalb als StreberIn bezeichnet wird, obwohl das vielleicht gar nicht stimmt und er/sie auch, ohne zu lernen, nur Einsen hat. Menschen mit Kälteschutzmasken werden manchmal als DiebInnen bezeichnet, obwohl vielleicht der Arzt gesagt hat, dass sie die Maske aufgrund einer Krankheit tragen müssen. Vorurteile können positiv oder negativ sein, gute oder schlechte Gefühle auslösen. Sie werden immer wieder weitergegeben. Je öfter man Vorurteile hört, desto mehr glaubt man sie. Menschen werden durch sie von Gruppen ausgeschlossen und haben weniger Chancen.

In einer Demokratie sollten alle gleich behandelt werden. Das ist auch uns wichtig! Wenn man beobachtet,

dass jemand beleidigt wird, sollte man sofort helfen. Dann fühlt man sich nicht so alleine. Das nennt man Zivilcourage. Beispiele von Vorurteilen haben wir auch gezeichnet.



Alle SchülerInnen, die nur Einsen haben, müssen vielleicht nicht immer viel lernen und StreberInnen sein. Sie können sich eventuell auch so viel merken.



Menschen, die eine Maske tragen, müssen nicht Diebe sein, sondern vielleicht haben sie eine Krankheit und müssen sie deshalb tragen.

NIEMANDEN AUSSCHLIESSEN!

Tarik (9), Bianca (10), Iva (9), Lara (9), Caleb (10) und Khawla (11)

Wir erklären euch heute Diskriminierung!

Es ist Diskriminierung, wenn jemand ausgeschlossen, benachteiligt oder beleidigt wird. Meistens ist es wegen Herkunft, Religion oder Muttersprache. Aber auch zum Beispiel wegen dem Aussehen, wegen einer Krankheit oder wenn man im Rollstuhl sitzt. Auch Armut kann ein Grund sein. Oft sind sich die Beteiligten nicht bewusst, dass sie jemanden diskriminieren. Wenn jemand diskriminiert wird, sollte man ihm oder ihr beistehen. Es gibt auch immer mehr Gesetze, um Diskriminierung zu verhindern.



Hallo, ich heiße Layla. Ich werde oft diskriminiert, weil ich ein Kopftuch trage. Ich finde, jede/r hat das Recht, sich so zu kleiden, wie er/sie es will!



Nr. 1453 Freitag, 15. Dezember 2017



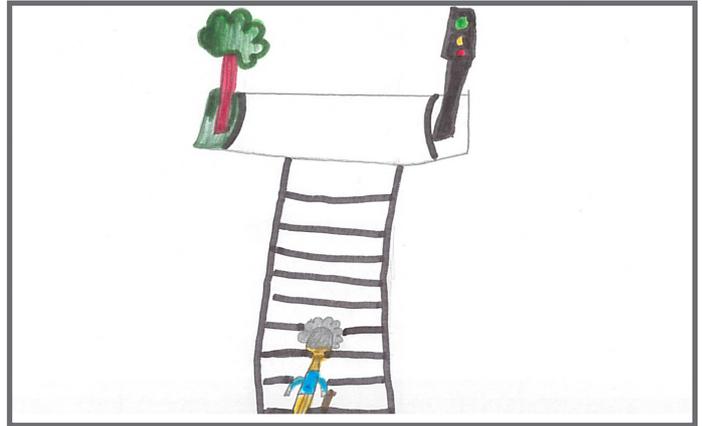
ZIVILCOURAGE

Alina (9), Salih (9), Manuel (9), Josip (9), Esther (9) und Michalina (10)

Zivilcourage bedeutet, anderen Menschen zu helfen. Vor allem, wenn es schwächere Menschen sind. Wie in unserer Geschichte, da helfen zwei Kinder einer alten Frau. Viel Spaß beim Lesen!



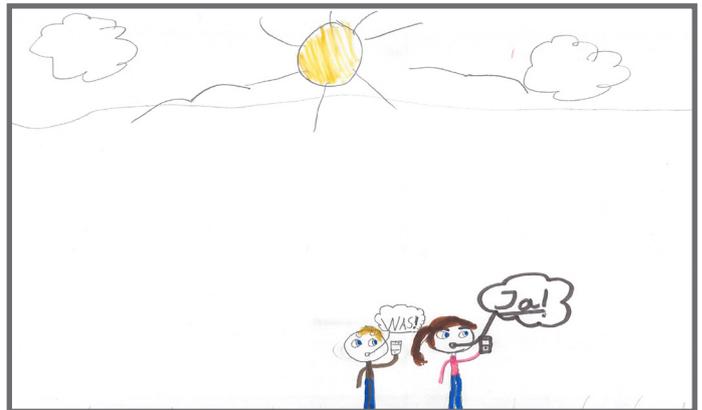
An einem sonnigen Tag gingen Manuel und Alina in die Schule.



Am Heimweg sahen sie eine alte Dame, die über die Straße ging. Plötzlich rutschte sie aus. Die zwei Kinder rannten zu ihr und halfen.



Plötzlich stieg ein Mann aus dem Auto und sagte wütend: „Geh schneller, du alte Oma, sonst überfahr ich dich.“



Alina und Manuel sagten dem Mann, er soll sich nicht so aufregen und riefen schnell die Rettung und die Polizei an. So zeigten sie Zivilcourage.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

4B, VS Markomannenstraße, Markomannenstraße 9,
1220 Wien

